

Lehrausschuss 18.02.2021 – Ergebnisprotokoll / Mitschrift

Onlinesitzung über MLUConf

Anfang: ca. 16.00 Uhr

- **TOP 1 – Bestätigung der Tagesordnung/** Eröffnung durch Prof. Girndt (Studiendekan)
 - heute leider wieder online, Prof. Girndt merkt an, dass sich der Trend bisher sinkenden Zahlen erschreckenderweise gerade wieder umkehren könnte
 - kurze Begrüßung und Frage, ob der Tagesordnung noch Punkte hinzuzufügen sind?
 - Elisabeth: Erlaubnis für Wörterbücher bei Prüfungen?
 - Dr. Luderer: Anliegen des akademischen Mittelbaus
 - Prof. Girndt: Antrag von FR-Mitglied M. Schmidt soll unter Sonstiges behandelt werden
- **TOP 2 – Aktuelle Stand WiSe 2020/2021**
 - Prof. Girndt: Wie ist jetzt der Stand zum Semesterbeginn?
 - *(unübersichtliche) Diskussion, ob nun 06.04.21 oder 12.04.21:*
 - Senatsbeschluss (aus dem Sommer 2020!) scheint die Med. Fakultät von der Änderung des Semesterbeginns auf den 12.04.21 auszunehmen
 - Problem der zeitl. Kollision mit bereits geplanten Famulaturen / Anerkennungszeitraum bis wann?
(→ Studierende kritisieren zu späte Kommunikation)
 - Frau Henschke empfiehlt das Telefonat zw. Dekan und LPA abzuwarten
 - Prof. Girndt stellt die Lage bei den schriftlichen Prüfungen dar und sieht insbesondere Probleme bei den Lehrimporten und -exporten (Ernährungswissenschaften) und Nicht-Staatsexamina Studiengängen (EbP und GPW)
 - *ausführliche Diskussion:*
 - einschränkender Senatsbeschluss für Prüfungen gilt bis 30.04.21
 - Prof. Thews fragt, wie sie mit der 2.Physio-Teilklausur umgehen sollen, da diese abgesagt wurde → dürfen nur noch die bereits geplanten Prüfungen durchgeführt werden, Unklarheit
 - auf Rückfrage von Prof. Thews sprechen sich Studierende dagegen aus, die zweite und dritte Physioklausur zusammen zulegen
 - Chemie Klausur des 1. Semesters noch offen → NatFak muss diese vermutlich digital durchführen!
 - Frau Luderer: Prüfungswoche für GPW Anfang März soll die nun auf digital umgestellt werden? → ja
 - Bemerkung: Insgesamt stellten sich beiden Diskussionen sehr verworren und unübersichtlich dar. Klare Ergebnisse ließen sich nur sehr schwer raushören bzw. interpretieren.

- **TOP 3 – Vorstellung MME Projekt Dr. Kolokowsky (16:30)**

- Prof. Girndt erläutert Vorgehen zur Auswahl eines Bewerbers zur Entsendung zum MME-Studiengang
- Hr. Dr. Kolokowsky stellt sich und sein Projektentwurf (für die Projektarbeit zum Masterstudiengang “Master of Medical Education“/ Thema: Notfall-simulationstraining im Kontext interprofessioneller Zusammenarbeit) vor
- Beantwortung von Fragen

- **TOP 4 – Vorstellung MME Projekt Dr. Riemer (17:00)**

- Hr. Dr. Riemer stellt sich und sein Projektentwurf (Thema: Studentische Lehre von geburtshilflichen Notfällen) vor
- Beantwortung von Fragen
- Diskussion in der Runde über die beiden Bewerber
 - grundsätzliche Übereinstimmung, dass beide Bewerber mit Ihren Projekten in Frage kommen
 - bei beiden wird sich mehr Wissenschaftlichkeit gewünscht, allerdings ist dies auch erst Ausbildungsziel des Studiengangs
 - bei Herrn Dr. Kolokowsky wird ausführlichere Erfahrung im Umgang mit Simulationstraining gesehen und dem Projekt die viel größere Zielgruppe seines Projekts positiv angemerkt
 - im Projektentwurf von Hr. Dr. Riemer sieht das Gremium insbesondere die positiven (interprofessionellen) Verbindungen zum neuen Hebammenstudiengang
 - Gremium spricht sich dafür aus, dieses Jahr den Studienplatz an Dr. Kolokowsky zu vergeben und gleichzeitig Dr. Riemer durch eine Einbindung ins DELH seine Kenntnisse im Simulationstraining als Grundlage für die Umsetzung seines Projektentwurfs zu professionalisieren und ihn um eine erneute Bewerbung im kommenden Jahr zu bitten
 - (Abstimmung: 10 für Dr. Kolokowsky / 1 für Dr. Riemer / 2 Enthaltungen)

- **TOP 5 – Bericht AG M2**

- Prof. Girndt beschreibt die problematische Situation, dass einige Fächer einen relativen geringen Fragenanteil im M2 haben, jedoch im Verhältnis dazu zu viel Kapazitäten der Studierenden erfordern
- Prof. Girndt nennt die Möglichkeit, dass studentische Hilfskräfte beschäftigt werden können (/sollen?), um die zur Verfügung gestellten Lehrinhalte in den jeweiligen Fächern zu sichten und ggf. Veränderungen anzustoßen
- auf Details verzichtet er, bekräftigt aber, dass erneute Treffen nach den fachinternen Beratungen stattfinden sollen
- Bemerkung: Zu beiden Treffen können auf Anfrage Mitschriften unserer studentischen Vertreter zur Verfügung gestellt werden (wurden bereits im Team SuL behandelt) und auch die verschriftlichen „Gedanken“ Prof. Grindt’s sind darin enthalten

- **TOP 6 – Digitalisierungscurriculum im 5. Semester**

- Dr. Stoevesandt holt Fr. Christiane Ludwig zur Sitzung, welche den aktuellen Stand präsentiert (gezeigte Präsentation)
 - überaus große, positive Aufmerksamkeit in den Medien („erstes Digitalisierungscurriculum“ an einer med. Fak.)
 - sowohl Bedarf wird von Teilnehmern gesehen als auch positives Feedback zur Umsetzung erreicht das Skillslab
- Studierendenvertreter bestätigt die positive Aufnahme
- allgemeines Lob des Gremiums

- **TOP 7 – Verschiedenes**

- FV Logo Science Track: Prof. Girndt berichtet von fertiggestellter Broschüre für den Science Track (Logo wurde im Fakultätsvorstand abschließend ausgewählt) → Teilnehmende Institute/Kliniken sollen zur Verwendung des Logos aktiv ermuntert werden
 - bei der Erstsemestereinführung den Science Track erläutern
 - Dr. Stoevesandt regt an, dass sich die Fakultät bzw. die Lehreinrichtungen (ähnlich wie in diesem Semester) vielleicht auch in Zukunft mehr bei der Begrüßung der Erstsemester engagieren sollten
 - Studierende: auch die Fachschaft beabsichtigt die Organisation der Ersti-Begrüßung künftig stärker vom FSR verantworten zu lassen und die Drittsemester für die Manpower heranzuziehen, damit soll eine Verstetigung erreicht werden und die Qualität langfristig gesichert werden
- FR (Fakultätsrat) Antrag von Marius Schmidt wurde in den Ausschuss Lehre verwiesen, wie wird der Vorschlag hier gesehen?
 - grundsätzlich wird eine Digitalisierung der Anwesenheitsnachweise für sinnvoll gesehen
 - die vorgeschlagene App kann dies nach Rücksprache mit dem ITZ im Moment nicht leisten, studentische Vertreter weisen allerdings daraufhin, dass die Entwickler durchaus die techn. Möglichkeit zum Ausbau des Projekts sehen und bis zum WiSe21/22 sicher eine Testversion bereitstellen könnten (allerdings wäre dazu eine Anweisung des Rektorats nötig...)
 - Fazit des Gremiums: die Umsetzung einer Gesamtlösung für eine elektronische Studentenverwaltung, die eine Digitalisierung der Anwesenheitsnachweise beinhaltet, wird bevorzugt und soll in nächsten Monaten erneut fokussiert werden
- Fr. Dr. Luderer: Akademischer Mittelbau wünscht sich eine Gesprächsrunde mit dem Studiendekan
- Anfrage von Studierenden: Wörterbücher für Prüflinge
 - *Diskussion mit sehr gegensätzlichen Meinungen*
 - Kontraargumente: in Staatsprüfungen dürfen auch keine Wörterbücher verwendet werden; Ärzte mit deutscher Approbation sollten Deutsch sicher können, da daran auch Patientensicherheit hänge; etc.
 - Proargumente: Sprache lernt man nicht von heute auf morgen und die 5 Jahre z.B. bis zum 2. Staatsexamen ist Ausbildungszeit – durch M2,

PJ und M3 wird genügend sichergestellt, dass Deutsch als Sprache beherrscht wird; selbst für Muttersprachler sind Prüfungsfragen manchmal nicht einfach zu verstehen; Nachteilsausgleiche gibt es auch für andere Sachen; etc.

- → Fazit: heute keine abschließende Entscheidung zu diesem Thema

Ende: ca. 18.30 Uhr

Abgeleitete Arbeitsaufträge für Studierendenvertreter:

- bei der Begrüßung der Erstsemester den Science Track erklären / „vermarkten“?

Elisabeth Ottlik und Paul Poethke, am 18.02.2021 (Fertiggestellt am 28.02.2021)